

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

27.7.1856 (No. 204)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 204.

Sonntag den 27. Juli

1856.

Danksagung.

Für die evangelischen Waisenhäuser in Algerien habe ich weitere Beisteuer erhalten: Von F. Sch. 30 fr.; von L. 1 fl.; von Karl Fehner 12 fr.; von drei Ungenannten 18 fr.; von Wittwe Reichert 48 fr.; von D. 24 fr.; von B. 6 fr.; von L. K. 12 fr.; von M. L. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl. 30 fr.; von Kanzleidiener R. 30 fr.; von Galleriediener K. 1 fl.; von Kanzleidiener M. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von B. u. S. 2 fl. Mit herzlichem Dank.

Karlsruhe, den 26. Juli 1856.

Der Stadtpfarrer: **Th. Roth.**

Erbvorladung.

Dem seit ungefähr 20 Jahren von hier abwesenden Friedrich Lindemann ist auf Ableben seines Bruders, Gottlieb Lindemann, eine Erbschaft von 61 fl. 22 kr. angefallen. Da sein Aufenthaltsort hier nicht bekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten zur Empfangnahme seines Erbtheils dahier um so gewisser zu melden, als letzterer sonst lediglich denjenigen zugewiesen würde, denen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe, den 23. Juli 1856.

Großh. Stadtschreiber:

G. Gerhard. Müller.

Die Ausstellung der Arbeiten der Eleven der polytechnischen Schule findet Montag den 28., Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. I. M. im Gebäude der polytechnischen Schule statt, wozu Jedermann, der daran Interesse nimmt, eingeladen ist.

Karlsruhe, den 19. Juli 1856.

Großh. Direktion der polytechnischen Schule.

Dr. Th. Klauprecht.

A. Forstmeier, Sekretär.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 18. bis 23. August d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Freitag, den 1. August, ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 21. Juli 1856.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 26 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus im unteren Stock.

Akademiestraße Nr. 33, im zweiten Stock vortenheraus, ist ein Logis, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen,

auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann Stallung zu 3 bis 4 Pferde dazu gegeben werden.

Herrenstraße (alte) Nr. 8 ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst allen sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Karlsruhestraße Nr. 12 ist auf den 23. Oktober der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Altkof, Küche, 2 verrohrten Kammern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie zu vermieten; sodann eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. im zweiten Stock des Hinterhauses.

Langestraße Nr. 97 sind zwei Logis, das eine bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, sogleich, das andere bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Kammern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher u. c., an eine kleine stille Familie auf den 30. Oktober zu vermieten.

Lyceumstraße Nr. 2, Sommerseite, ist der obere Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Das Nähere Bahringersstraße Nr. 76 im zweiten Stock zu erfragen.

Spitalstraße Nr. 5 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzremise, nebst Keller, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 14 ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu beziehen, bestehend in einem Zimmer, Altkof, Küche und Keller.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der neu hergerichtete untere Stock des Vorderhauses zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzplatz und Mansarden; sodann im Seitenbau 2 Zimmer, Küche, Keller (beide Wohnungen können auf Verlangen zusammen vermietet werden) nebst den übrigen Bequemlichkeiten, und sind auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im Seitenbau.

imml.

imml. by
muygan.

by Holz

verfallt.

by Korn

by Bichel

by Kiefer

by Gall.

by Kämmerle

Sach. by.

Zähringerstraße Nr. 67, im Hinterhaus im zweiten Stock, ist ein Zimmer und Alkos, auch 2 Zimmer, Alkos, nebst Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Zähringerstraße Nr. 82 ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer und Trockenspeicher nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

ch. by.

Haus zu vermieten.

Das Haus Hirschstraße Nr. 1 ist auf den 23. Oktober zu vermieten; dasselbe enthält 12 Zimmer, Garderobe, Küche, Waschküche, 3 Speicherkammern, großen Speicher, Keller und Garten. Das Nähere Kasernenstraße Nr. 1 im dritten Stock.

mul. Lailin.

Laden mit Wohnung.

In einer frequenten und für jedes Geschäft passenden Lage der Langenstraße ist auf künftigen April ein schöner Laden nebst Wohnung u. s. w. an ein geräuschloses Geschäft und an reinliche ordentliche Leute vorzugsweise billig zu vermieten. Anfragen, worauf Antwort ertheilt wird, befördert unter Chiffre X. das Kontor des Tagblattes.

mul. 2. Dingling.

Logis zu vermieten.

In dem Hause Nr. 89 der Waldstraße ist wegen eingetretenem Todesfall das Dachlogis auf den 23. Oktober oder 23. Januar 1856 zu vermieten; dasselbe besteht in 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller. Das Nähere bei dem Hauseigentümer.

mul. 2. Thonh.

N. B. Nr. 1255. Zimmervermietung.

In der Amalienstraße sind im untern Stock des Seitengebäudes zwei Zimmer (eines mit zwei und ein kleineres mit einem Kreuzstock) auf den 23. Oktober mit oder ohne Möbel an eine solide Person zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 34.

by.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 52, nahe am Friedrichsthor, ist im untern Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

by.

Möblierte Zimmer zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 34 sind zwei gut möblierte ineinandergehende Zimmer parterre auf den ersten August zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

ofdo. by.

Laden- und Wohnungsgesuch.

Es wird auf den 23. Oktober ein Laden, mit Wohnung und Werkstätte in einer gangbaren Lage gesucht, zwischen der Wald- und Karl-Friedrichstraße gelegen, in der Langen- oder auch in einer Seitenstraße. Näheres zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 106 im untern Stock.

mul. 2. Munding.

mul. 2. Mitten.

Wohnungsgesuch.

Es sucht ein Geschäftsmann eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern sammt Werkstätte, nebst andern Bequemlichkeiten. Schriftliche Anerbieten nebst Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes versiegelt entgegen.

by.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Eine stille Familie, ohne Kinder, sucht ein Mädchen, das sogleich eintreten kann, und ein wenig kochen und sonstige Haushaltarbeiten versteht. Näheres im Augarten zwischen 12 und 1 Uhr.

by.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die sonstigen Arbeiten versteht, findet sogleich einen Dienst. Näheres im Kontor des Tagblattes.

mul. 2. Dingling.

[Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, das kochen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, findet einen Platz in der alten Waldstraße Nr. 11 unten.

by.

Stelle-Anerbieten.

Ein Frauenzimmer von gefestem Alter und solidem Charakter, das für alle Vorkommnisse einer großen Haushaltung und insbesondere zur Leitung der Geschäfte in einer größern Restauration vereignet ist und sich hierüber genügend auszuweisen vermag, findet sogleich eine Stelle unter sehr günstigen Bedingungen. — Für das gleiche Geschäft wird eine perfekte Köchin gesucht, die sich durch Zeugnisse über ihre Tüchtigkeit legitimiren kann. Anmeldungen nimmt entgegen Julius Geisenbörfer, Langestraße Nr. 145, in Karlsruhe.

mul. 2. Dingling.

Berlaufener Pudelhund.

Ein kleines, schwarzes, geschorenes Pudelhündchen, welches an der Brust einen weißen Flecken hat, hat sich Freitag den 25. d. M. verlaufen; derjenige, welcher selbiges aufgefangen, wolle es gegen Belohnung Hirschstraße Nr. 2 abgeben.

by.

Garten-Verkauf.

Es ist ein $\frac{3}{4}$ Morgen großer Garten in der dritten Allee der Augärten, nahe bei der Versilberungsfabrik der Herren E. Christoffle & Comp. gelegen, welcher sich im besten Zustande befindet, und worin ein massiv von Stein gebautes, mit Keller und Speicher versehenes Gartenhaus, sowie ein ausgemauertes Brunnen und Dunggrube ist, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Langestraße Nr. 87 zu ebener Erde.

mul. 2. Dingling.

Weinverkauf.

Gegen 40 Dhm ausgezeichneten 1846r Kaiserstühler Wein à 36 — 40 fl. per Dhm sind zu verkaufen. Das Nähere Herrenstraße Nr. 22.

by.

Kaufgesuch.

Wer eine ältere Glashüre von 7' 2 1/2" Höhe und 3' 1" Breite zu verkaufen hat, wolle seine Adresse Langestraße Nr. 96, bei Schirmfabrikant Müller, abgeben.

by.

Privat-Bekanntmachungen.**Wirthschafts-Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt hiermit einem geehrten Publikum seine reingehaltenen Oberländer Weine, sowie kalte und warme Speisen. Auch können noch einige Herren an einem soliden Mittagstisch Theil nehmen.

Karlsruhe, den 24. Juli 1856.

Fried. Wiesel,

zum König von England,
früherer Siebmeister.

Mehlverkaufs-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit feinem **Kunstmehl** und feinem **Kunstmehl** zu billigem Preis.

August Geisendorfer,
Bäckermeister.

Aecht russische

Geflügel-Bouillon

empfehlen billig

C. Arleth.

Frische Orangen und Citronen
sind angekommen bei

Ph. Daniel Meyer.

Nettig-Bonbons.

Von den als vorzüglich gut anerkannten **Nettig-Bonbons** habe ich eine frische Sendung erhalten, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Conradin Haagel.

Frischen grünen Kräuter-Käs,
Münsterkäs, **Chester-**, Parmesan-, frischen **Sidamer-** (holl.), feinsten **Emmentha-**
ler-, besten Rahmkäs, Backsteinkäs u. u.
empfehlen

C. Arleth.

Neue grüne Kernen

sind eingetroffen bei

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Fischangeln und Fischstöcke.

Mein wohl assortirtes Lager von allen Sorten acht englischen Fischangeln mit und ohne Schnüre, Florentiner Saiten, gemachten Insekten, sowie Fischstöcke mit 3, 4 und 5 Bügen, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Die bevorstehende

Illumination

betreffend.

Weitern Anfragen zuvorzukommen, sehe ich mich (als Naturdichter) veranlaßt zu erklären: „daß ich **Transparent-Gedichte** in jedem beliebigen Vermaß, nach Wunsch und Verlangen in heiterm und ernstem Sinn, zu fertigen bereit bin; und glaube auch (gestützt auf die ehrende Anerkennung, welche mir von Allerhöchster Hand durch gnädige Ertheilung der silbernen **Regierungs-Medaille** für ein vaterländisches Gedicht im Jahr 1841 zu Theil wurde — welcher sich mehrere auswärtige hohe Monarchen angeschlossen —) den Erwartungen der Besteller zu entsprechen.“

J. Scharpf, Commissionär,
Waldstraße Nr. 34.

Anzeige.

In der neuen Waldstraße Nr. 71, im Hintergebäude im zweiten Stock, ist fortwährend **wald-buchen Holz**, sowie **süße und Sauermilch** zu haben.



Vielseitig aufgefordert, wird Herr **Godard** aus Paris

Sonntag den 27. Juli

auf dem Übungsplatz der Feuerwehr vor dem
Mühlburgerthor

mit seinem Riesen-Ballon

eine zweite Luftfahrt in Karlsruhe unternehmen.

Da dieser Ballon durch ein dem Herrn Godard eigenes Verfahren gefüllt wird, so ladet derselbe die Liebhaber der Aeronautik ein, den Vorbereitungen beizuwohnen, und wird sich ein Vergnügen daraus machen, alle gewünschten Aufschlüsse zu geben, welche er in Folge zahlreicher Luftfahrten gemacht hat.

Für Bequemlichkeit und Ordnung ist bestens gesorgt.

Der vierte Theil der Einnahme ist für die hiesige Armenkasse bestimmt.

Kassöffnung 4 Uhr. Luftfahrt präcis 5 Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz **18 kr.** II. Platz **12 kr.** III. Platz **6 kr.**

Kinder und Militär ohne Charge zahlen die Hälfte.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein
Godard, aus Paris.

Karlsruher Sommer-Theater.

Im Promenade-Hause.

Anfang: präcis
4 Uhr.

Kasse-Eröffnung:
3 Uhr.

Sonntag, den 27. Juli 1856.
11. Vorstellung im 1. Abonnement.

Das Fest der Handwerker.

oder:

Der blaue Montag.

Posse mit Gesang und Tanz, in 1 Akte, von Angeley.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister	.....	Herr Strauch.
Klud, Mauerpölier	.....	Herr Beyschlag.
Hähnchen, Tischler	Berliner	Herr Döring.
Stehauf, Klempner, Breslauer	.....	Herr Czernak.
Puff, Schlosser, Stettiner	.....	Herr Hermann.
Wilhelm Kind, Zimmergeselle, Dresdner	.....	Herr Gräli.
Madame Klud	.....	Fräulein Durand.
Madame Stehauf	.....	Fräulein Heuberger.
Madame Puff	.....	Fräulein Böffel.
Frau Niesel, Gastwirthin	.....	Fräulein Joerg.
Lenchen, ihre Tochter	.....	Frau Czernak.
	Handwerker, Frauen.	

Vorher geht:

Humoristische Studien,

oder:

Zwei Freunde und ein Rock.

Schwank in 2 Akten, von Lebrun.

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann	.....	Herr Hermann.
Gretchen, seine Tochter	.....	Fräulein v. Zabeltis.
Fris Müller, sein Neffe	Studenten	Herr Böffel.
Brauser, dessen Freund	.....	Herr Beyschlag.
Krebs	.....	Herr Sigold.
Sauger	Wucherer	Herr Czernak.
Kalinsky, Aufwärter und Faktotum der Studenten	.....	Herr Döring.
Ein Briefträger	.....	Herr Maier.
Ein Kellner	.....	Herr Hofmann.

Scene. Eine Residenz.

Abonnements-Karten auf Nummerirte Sitze: 12 Karten 5 fl. 24 fr., und auf den Ersten Platz: 12 Karten 4 fl., werden Sirschstraße Nr. 23 Morgens von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr täglich abgegeben.

Preise der Plätze. Nummerirter Platz: 36 fr. I. Platz: 24 fr. II. Platz: 12 fr.

Kinder-Billets auf allen Plätzen die Hälfte.

Unangenehme Störungen zu vermeiden, wird höflichst gebeten, keine Hunde mitzubringen.

Im Hack'schen Eiskeller!

Heute, Sonntag den 27. Juli,
auf Verlangen!

Gesang-Konzert

des hier noch anwesenden **Alpensänger-Ensembles J. Peter mit Frau u. Elise Starck.**
Dieselben werden die beste Auswahl ihrer Gesangsweise vortragen, wozu höflichst einladet
Anfang 5 Uhr. **Sack.**

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
A. Mizel, zum Augarten.

Beierthelm. Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute **Tanzbelustigung** statt, wozu höflichst einladet
D. Siegle, zum Stephanienbad.

Durlach. Malienbad.

Musik-Anzeige.

Heute, Sonntag, findet bei günstiger Witterung **Gartenmusik** vom Musik-Corps des Artillerie-Regiments statt, wozu höflichst einladet
W. Bauer.

Dienstmachrichten.

(Aus der Karlsruher Zeitung Nr. 326 vom 26. Juli.)

Seine Königliche Hoheit der Regent haben nach höchster Entschliessung vom 22. d. M.: den Obergewermeister und Domänenverwalter **Sibert** in St. Blasien als Obergewermeister nach Pforzheim zu versetzen, den Hauptamts-Kontroleur **Blödt** zu Ludwigshafen zum Obergewermeister in Konstanz, und den Hauptamts-Kontroleur **Vogt** zu Altbreisach zum Obergewermeister und Domänenverwalter in St. Blasien zu ernennen; sodann als Hauptamts-Kontroleure gnädigst anzustellen geruht: den Dienstverweser **Kameralpraktikant Jörg** zu Neufreistett beim dortigen Hauptsteueramt, den Dienstverweser **Kameralpraktikant Stoßer** in Lahr beim Hauptsteueramt Altbreisach, den Dienstverweser **Kameralpraktikant Bleymann** zu Pforzheim beim Hauptsteueramt Ludwigshafen, endlich den Buchhalter **Kameralpraktikant Glas** zu Freiburg beim Hauptsteueramt Lahr.

Eintracht.

Am Sonntag den 27. Juli findet bei günstiger Witterung **Blechmusik im Garten** statt.
Bei unfreundlicher Witterung ist Harmoniemusik im Gartenlokale. Anfang 5 Uhr.
Das Comité.

Eintracht.

Montag den 28. d. werden wieder Bücher abgegeben.

Rheinwasserwärme

vom 25. Juli:

Morgens 6 Uhr 16½ Grad,
Abends 6 „ 17½ „

Notizen für Montag 28. Juli:

Karlsruhe, gr. Verwaltungsrath des Lyceums:
Commissionstermin für die Lieferung von 30 Klafter buchenem Brennholz; Vormittags 10 Uhr.
„ gr. Wasser- und Straßenbauinspektion:
Versteigerung der Herstellung von 40 Quadratruhen Pflaster in der Hauptstraße zu Durlach; Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

Frankfurter Börse am 25. Juli 1856.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen	9	39	—	Preussische Thaler	—
dito Preuss.	9	55	—	5 Franken-Thaler	2 20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	49	—	Hochhaltig Silber	24 36
Ducaten	5	35	—	DISCOUNT	4 0/0
20 Franken-Stücke	9	23½	—		
Engl. Sovereigns	11	51	—		
Gold al Marco	379	—	—		

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

26. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 10	28" —"	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 15	28" —"	„	„
6 „ Abd.	+ 14½	28" ¼"	West	„

Todesfälle:

25. Juli. Bertha, alt 20 Jahre, ledig, Vater Wagnermeister Franz Walter.

Dienstag den 29. Juli, 8 Uhr Abends,

werden wir bei günstiger Witterung im **Laden Langestraße Nr. 163** von unsern selbst angefertigten **Illuminations-Gegenständen** beleuchtend Proben ausstellen, auf deren Bestellungen wir in unsern Geschäftslokalen **Stephanienstraße Nr. 100** und **Herrenstraße Nr. 26**, entgegensehen.

Tapezier Himmelheber & Comp.

Baden-Baden — Conversationshaus.

Sonntag den 27. Juli, Nachmittags 3 Uhr:
Militär-Musik vom gr. bad. 2. Infanterie-Regiment.

Dienstag den 29. Juli, Abends 7 Uhr:
Militär-Musik vom k. k. östr. Regiment Benedel.

Außerdem an den Wochentagen jeden Nachmittag um 3 Uhr, sowie am Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag u. Sonntag Abend Musik vom Orchester des Conversationshauses.

Samstag den 2. August, Abends 7 Uhr:

Militär-Musik vom gr. bad. Grenadier-Regiment.

Sonntag den 3. August, Nachmittags 3 Uhr:

Militär-Musik vom gr. bad. 2. Infanterie-Regiment.

lunil.

lunil. morgn

lunil.

Circus Belling.

Heute, Sonntag den 27. Juli 1856,

Letzte Vorstellung mit neuen Abwechslungen.

Die mit so vielem Beifall aufgenommene Vorstellung vom letzten Freitag den 25. Juli, zum Vortheil der Signorita Pepa, wird auf allgemeines Verlangen heute mit mehreren neuen Piecen wiederholt.

Der Circus ist in der Reithahn der Großh. Dragoner-Kaserne.

Anfang 7 Uhr. Kasse-Öffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze: Erster Platz 1 fl. Zweiter Platz 30 kr. Dritter Platz 12 fr.

Um einem störenden Aufenthalt an der Kasse vorzubeugen, sind Billete für den 1. und 2. Platz zu haben im Commissionsbureau des Herrn F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7, und im Gasthaus zum Goldenen Ochsen bei der Familie Belling.

F. Belling, Director.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 27. Juli:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Ansicht des Schlosses auf der Insel Mainau, von der See-
seite, von C. Frommel, Galleriedirector. — Ansicht des Schlosses
mit der Allee auf der Insel Mainau, von demselben. —
Ansicht von Salmandsweller mit der Ansicht auf Schloß
Heiligenberg, von demselben. Obige 3 Gemälde sind im Be-
sitz S. R. H. des Regenten. — Italienische Kinder, von
Hofmaler Grund in Baden.

Copien:

Madonna mit dem Kinde, nach Rafael, von Schlegler in
Berlin. — Moses aus dem Wasser gerettet, nach de la
Fosse, von Ernestine Blossien in Karlsruhe.

Bildhauerei:

Italienisches Mädchen (Albaneserin) haut-relief, modellirt
von P. Linz in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Bilder zu Goethe's Faust, von P. v. Cornelius. — 48 Blatt
nach Originalgemälden, von A. van Dyk (Fortsetzung).
Kataloge der Gemäldesammlung, Basensammlung und Münz-
sammlung sind bei dem Galleriedirector zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Mor-
gens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Josephine vendu
par ses freres, nach Schapiss, gestochen von Rollet. — Ge-
fangene Cavaliere, nach Camphausen, gestochen von Werner.
— Das König Ludwig Album, 4. Jahrgang, 1. Lieferung,
6 Blätter. — Aufgelegt sind: Die Nr. 26, 27 und 28 des
deutschen Kunstblattes.

Eintracht: Blechmusik im Garten. Bei ungünstiger Witterung
im Gartenlokal. Anfang 5 Uhr. Für die Mitglieder und
eingeführte Fremde.

Schützengesellschaft: Fortsetzung des Gabenschießens. Für
die Mitglieder und Eingeführte.

Sommertheater im Promenadenhaus: „Das Fest der Hand-
werker“, Vaudeville-Posse in 1 Akte. Vorher: „Humoristi-
sche Studien“, Schwank in 2 Akten.

Montag den 28.:

Großh. Naturalien-Kabinet: Wegen größerer im Innern vor-
zunehmender Arbeiten bleibt dasselbe bis auf Weiteres geschlossen.

* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzen-
häuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich
an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großh. polytechnische Schule: Ausstellung der Arbeiten der
Schüler der polytechnischen Schule, dem Publikum geöffnet
Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr.
Sommertheater im Promenadenhaus: „Rök und Guste“,
Vaudeville-Posse in 1 Akte. Hierauf: „Ein weißer Dhiello“,
Lustspiel in 1 Akte.

Dienstag den 29.:

Großh. polytechnische Schule: Ausstellung wie Montag den
28. Juli.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends
7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz.

Sommertheater im Promenadenhaus: „Wer ist mit?“ Posse
mit Gesang in 1 Akte. Hierauf: „Reich an Liebe“, Lust-
spiel in 1 Akte.

Mittwoch den 30.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstel-
lung wie Sonntag den 27. Juli.

Großh. Fasanerie, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl.
Hof-Forstamte Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr
zu erhalten sind.

Großh. polytechnische Schule: Ausstellung wie Montag den
28. Juli.

Museum: Gartenmusik; bei ungünstiger Witterung im
Gartenlokal. Anfang 6 Uhr. Für die Mitglieder der Ge-
sellschaft und eingeführte Fremde.

Sommertheater im Promenadenhaus: „Zwei Herren und
ein Diener“, Posse mit Gesang in 1 Akte. Hierauf: „Eine
Ohrfeige um jeden Preis“, Lustspiel in 1 Akte.

Freitag den 1. August:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser
dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses
(bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Um-
gebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Musikalische Produktion hiesiger Militärmusikcorps. Abends
7 bis 8 Uhr auf dem Schloßplatz.

Sonntag den 3.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11
bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Mor-
gens von 10 bis 1 Uhr.